

Nachfolgender Artikel wurde veröffentlicht im

Lauterbacher Anzeiger

am: 15.12.2017



Märchenhaftes Schattenspiel

Schon Jahrhunderte lang und in allen Völkern gibt es Märchen. Sie bündeln Erfahrungen der Menschheit und „übersetzen“ existenzielle Lebenssituationen in Symbole und Bilder. In ungewöhnlicher Weise geschah dies an der Eichberg-Grundschule. Das „Theater der Dämmerung“ war dort zu Gast und vermittelte in drei beeindruckenden Vorführungen diese elementare Wirkungsweise von Märchen. Die Besucher – die Schülerinnen und Schüler – und der Erzähler saßen von Beginn an in einem Boot. Die Märchen: „Aschenputtel“ der Gebrüder Grimm und „Die wilden Schwäne“ von Hans Christian Andersson. Friedrich Raad und seinem Kollegen gelang es innerhalb kürzester Zeit die Kinder zu verzaubern. Das Besondere: das Spiel mit den

Schatten von Figuren. Gebannt schauten die Kinder, fernab jeglicher Computerwelten, auf die Leinwand. Die musikalische Untermalung und die Farbeffekte veranschaulichten die Mystik des Märchens. Die Erzählkraft der Stimme bezauberte die Kinder und regte deren Phantasie an. Gebannt lauschten sie der Märchenerzählung und fühlten mit ihrer Märchenheldin oder ihrem Märchenhelden. Die filigran geschnittenen Schattenbilder und die spürbare Liebe zum Detail begeisterten die Kinder. Das ungewöhnliche Spiel mit Licht und Schatten illustrierte auf besondere Art und Weise die Gefühlslage der Akteure. Danach: ein kurzer Blick hinter die Kulissen. Ein wahrhaftig märchenhaftes Schattenspiel am Eichberg. (red)/Foto: Reuter